
Misión Regional de Castilla- Kreatives Lernen in Spielotheken und Sportförderung für Kinder in Paita – Piura

Ort: Bezirk Paita, Region Piura - Peru

Bereiche: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; Kinderrechte; Bildung; Sport

Die Organisation:

Misión Regional de Castilla ist eine gemeinnützige Organisation und wird von der katholischen Kirche von Paita getragen. Sie wurde 1984 nach der Überschwemmung von Paita als Folge der El-Niño-Strömung gegründet, um der betroffenen Bevölkerung zu helfen.

Die Organisation teilt sich in acht Arbeitsbereiche, wovon Freiwillige hauptsächlich in zwei Bereichen eingesetzt werden: Programa Ludotecas und Programa Educativo Fe y Alegría. Das Programm Ludotecas ist ein Ort an dem die Kinder aus marginalisierten Familien der Gemeinschaft zwischen 4 und 13 Jahren die Möglichkeit haben, ihre Freizeit zu gestalten und Sport zu treiben.

Fe y Alegría ist eine Bildungseinrichtung für Kinder von 3 bis 7 Jahren. Das Angebot findet montag- und freitagvormittags statt.

Mögliche Arbeitsfelder für Freiwillige (2 Einsatzplätze):

- Begleitung der verantwortlichen Übungsleiter*innen beim Programm Ludotecas
- Begleitung der Lehrkräfte in den Lehrveranstaltungen der Einrichtung Fe y Alegría sowie Stärkung der Kinderrechte
- Begleitung von Alphabetisierungskursen für benachteiligte Kinder
- Teilnahme an Besprechungen zu Koordination, Evaluation und Planung der Einrichtung
- Begleitung des Teams bei Familienbesuchen und mit besonderer Beachtung von Einzelfällen
- Teilnahme an und Konzeption von Sitzungen

Hilfreiche Fähigkeiten:

- gute spanische Grundkenntnisse
- Anpassungsfähigkeit an die Lebensbedingungen und die Kultur der Gemeinschaft
- Empathie und respektvoller Umgang mit Menschen und deren Gewohnheiten
- Bereitschaft zur intensiven Teamarbeit
- Erfahrungen und Freude an der Arbeit mit Kindern. Lust auf Sport
- Energizer Spiele und andere interaktive Aktivitäten für die Arbeit mit Kindern mitbringen.
- Offenheit und Kommunikationsfähigkeit (Mitarbeiter*innen, Familien, Kinder, u.a.)
- Kreativität und Eigeninitiative sowie Flexibilität und Toleranz
- emotionale Stabilität für die Arbeit mit benachteiligter Bevölkerung
- Respektieren von Regeln und Vereinbarungen

Gestaltungsmöglichkeiten und Einschränkungen

Die Einsatzstelle bietet einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag, in dem ein hohes Maß an Flexibilität und Eigeninitiative gefragt sind. Der*die Freiwillige arbeitet im Team und wird eng von einer

erfahrenen Tutorin in der Einsatzstelle begleitet. Ein Teil des Arbeitsteams setzt sich aus Freiwilligen aus der gleichen Gemeinde zusammen. Der*die Freiwillige begleitet nach Bedarf die Mitarbeitenden ggf. zu Projekteinsätzen in der näheren Umgebung.

Unterbringung

Der*die Freiwillige ist in einer WG mit internationalen Freiwilligen untergebracht und erhält eine Essenspauschale, um sich selbst zu verpflegen. Die Küche und das Bad werden mit den Mitfreiwilligen geteilt. Nach Bedarf kann die Nachbarfamilie eine Halb- oder Vollverpflegung anbieten.

Standort und Klima

Das Projekt befindet sich an der Nordküste Perus, in der Region Piura, in der Provinz und im Bezirk Paita. Paita ist der zweitgrößte Fischereihafen Perus. Die Stadt besteht aus zwei Zonen, dem oberen und dem unteren Teil, und das Projekt wird im oberen Teil, in den Siedlungen und kommunalen Nebengebäuden am Rande der Stadt entwickelt.

Das Klima ist von November bis Mai heiß (35°C bis 40°C) und von Juni bis Oktober ist das Klima mild, besonders nachts (12°C bis 20°C).

Das gebräuchlichste Verkehrsmittel ist das Mototaxi (tuc tuc), und die Straßen sind nicht asphaltiert.

Nähere Infos unter: www.facebook.com/misionregionaldecastilla/

Fotos:

